

mehr als ein Bedürfnis?

Im Herzen gibt es eine tiefe Sehnsucht **nach FRIEDEN, nach gutem LEBEN und gelungenen BEZIEHUNGEN**. Sehnsucht ist eine besondere Art einer Beziehung, in der man das Gegenüber nicht besitzt und im Griff hat. – Oft drüben Enttäuschungen diese Sehnsucht, aber sie möge trotzdem bleiben.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Braucht der Mensch nicht vielmehr Visionen statt Utopien? Visionen, die Antwort auf die Sehnsucht nach Verheißung, Glück und wahrem Leben geben?

Verlieren wir uns nicht allzu oft in der Sehnsucht nach guten alten Zeiten, die es sowieso kaum gab?

Haben wir nicht manchmal das Verlangen, die Gegenwart GOTTES zu spüren und aus der Beziehung mit ihm Kraft und Weisheit zu schöpfen?

Die Sehnsucht ist **ein merkwürdiges GEFÜHL**, irgendwie ziellos, und doch auf etwas gerichtet. Sie kann sich wie Hunger anfühlen. Manche passen sich in ihrem Hunger nach Leben an die Glücks- und Konsumkultur an. Auf dem Jahrmarkt der Fertigprodukte gibt es viele Angebote an Aufputschmittel. So auf falschem Weg Bedürfnisse zu stillen kann schnell in Suchtverhalten münden.
Vermissen wir etwas, verzehrt uns manches, wird **eine LÜCKE im eigenen**

LEBEN spürbar, dann sehnen wir uns vor allem nach etwas wie ‚Licht am Ende des Tunnels'. Die Sehnsucht, der Durst nach Geist und Leben macht Menschen anziehend und schön. Begraben wir daher unsere Herzensangelegenheiten nicht, wagen wir zu träumen und hoffende Menschen zu sein.
Man muss nicht religiös sein, um Hoffnung zu haben und Sehnsucht zu spüren. Verbirgt sich doch darin ganz wesentlich der Schöpfer-GOTT. **Die tiefste TRIEBFEDER** dafür, dass der Mensch so ruhelos danach sucht, was ihn glücklich und zufrieden macht, ist letztlich die Sehnsucht nach ihm. Er kommt uns entgegen und ist in seiner Sehnsucht nach uns Menschen Mensch geworden. Die Suche nach ihm beginnt damit und wird ganz stark geleitet von der Sehnsucht nach dem guten Leben: nach dem, was nährt und den Durst stillt; nach der eigenen Sehnsucht nach Beziehung, nach Geliebt-werden, nach Geborgen-Sein; auch danach, mit dem eigenen Leben etwas Sinnvolles bewirken zu können.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Die Sehnsucht führe dich über die enge aufgewühlte Welt hinaus. Sie soll keine Flucht vor der Realität dieser Welt sein, sondern in dir die Hoffnung auf eine neue Zeit wecken, die Zuversicht, dass das Licht, die Liebe über alle Dunkelheit siegt. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Wie oft befällt mich die Sehnsucht: Die Erinnerung an die Kindheit, in der mir die Natur unermesslich, geheimnisvoll und mächtig erschien. Die Sehnsucht nach Menschen, denen ich so selbstverständlich trauen konnte. Die Sehnsucht nach den Blumen und Vögeln, die zu meiner Welt gehörten; nach vertrauten Gegenständen, mit denen ich sprechen konnte und die sich freundlich in meine Welt eingeordnet haben. Alles beginnt mit der Sehnsucht in meinem Herzen: für Mehr, für Schöneres, für Größeres; nach Stille, nach Freundschaft und Liebe.
HERR, ich will das Große sehen und ersehnen, das Gute, Schöne und Edle erbitten. Ich öffne meine Sinne und nehme auf. Ich lasse dich wirken in meinem Leben. Kläre DU meinen Geist und gib mir edle Gedanken und wertvolle Erkenntnisse. Behalte mir die Gesundheit und Kraft. Erneuere und steigere meine Fähigkeiten. Ziehe mich hinein in das Erbetene und Ersehnte. Gib mir die Kraft

für ein aufgewecktes Leben. Lass mich jenen Menschen begegnen, die mich verstehen, anregen, lieben.
HERR, ich lege dir heute meine Sehnsucht hin, dir ganz vertrauen zu können und mich dir ganz zu öffnen und auf dich hin zu leben. Segne meine Sehnsucht und schau auf mein Bemühen. DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und *‚nehmen wir ihm bei seinem Wort‘*, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Jer 29,13 oder Joh 4,14
Den Text aus der heutigen *‚Tages-Zeitung‘ samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören* – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz